

Bützower Zeitung

FREITAG, 14. FEBRUAR 2020

SEITE 7



Wenn der Winter kommt

Bislang habe ich mich noch nicht so richtig auf den Winter vorbereitet. Die wirklich warme Kleidung ist noch im Keller, so kalt war es ja noch nicht. Immerhin habe ich Frostschutzmittel ins Spritzwasser für die Frontscheibe meines Autos gefüllt. Nachlässig war ich dagegen bei der Pflege der Türgummis. Gerade bei den vergangenen Sabine-Tagen bestand die Gefahr, dass ich wegen fest gefrorener Gummis nicht in den Wagen komme. Dabei weiß ich ja, wie man das verhindert. Talkumpuder oder flüssiges Silikon helfen dabei, dass man sich locker auf den Fahrersitz schwingen kann und nicht etwa einen Türgriff abreißt oder durch die Heckklappe krabbeln muss. Das Problem ist nur, dass ich nicht mehr weiß, wo ich diese Mittel deponiert habe. Nun muss ich wohl doch in den Keller...

IHR FRANK LIEBETANZ

Heißer Draht



Heute für Sie da:

Christian Jäger

Fragen an die Redaktion? Dann rufen Sie mich heute zwischen 14 und 15 Uhr an: 038461/421 81 63

Zitat des Tages

„Natürlich ist uns die Pflege zum Erhalt lieber. Aber nicht jeder Baum kann gerettet werden.“

Steffen Radzio von der Firma Baumpflege Bühner Seite 9

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:
038461 - 4 21 83 33

REDAKTION:
038461 - 4 21 81 64

PRIVATE ANZEIGEN:
038461 - 4 21 84 44

LESERSERVICE:
038461 - 4 21 83 33

Sie wollen ihr Herz verschenken

Die Bewohner des Kleiner Gnadenhofs bringen alle eine besondere Geschichte mit und suchen nach der ganz großen Tier-Liebe

Von Juliane Hinz

LETSCHOW Keine Liebe ist so bedingungslos wie die eines Haustieres für sein Herrchen. So heißt es. Andersherum gibt es leider immer wieder Menschen, die Tiere quälen, aussetzen, sie einem ungewissen Schicksal überlassen. Christel und Manfred Klein machen solche Fälle wütend und traurig. Darum haben sie in Letschow bei Schwaan den Kleiner Gnadenhof ins Leben gerufen, wo sie sich mit Hilfe von Spenden um Tiere kümmern, die es schwer hatten. Und mit etwas Glück finden die Hunde und Katzen ja doch noch jemanden, dem sie vertrauen können und der ihnen sein Herz schenkt. Schließlich ist heute Valentinstag. Und wer sagt denn, dass das Herzblatt immer ein Mensch sein muss.

Da wäre zum Beispiel Pamuk. „Sie ist ein ganz frischer Notfall“, sagt Christel Klein. Die junge Hündin ist erst seit Montag auf dem Gnadenhof.

„Ihre Pfoten sind nicht richtig ausgebildet, ein angeborener Defekt. Darum hat sie Schwierigkeiten beim Laufen“, sagt Christel Klein. Trotzdem ist Pamuk lebensfroh und zugewandt. Sie versteht sich gut mit anderen Tieren und braucht ein Herrchen oder Frauchen mit ausreichend Zeit.

Auch Schäferhund Tatax hat sein Päckchen zu tragen. Von seinen Ex-Herrchen wurde er über Jahre in einem engen Zwinger eingesperrt. Klar, dass das Spuren hinterlassen hat. So schnell vergibt Tatax sein Herz nicht. Stress



DIE QUIRLIGE PAMUK

Ich bin nicht ganz gesund auf die Welt gekommen, aber das ist mir egal. Ich kann trotzdem auf die Couch springen und bringe alle Kissen durcheinander. Ich liebe alle Menschen und andere Hunde, aber vielen bin ich einfach zu wild. Die haben wohl vergessen, wie sie als Hundekinder waren! Ich suche DICH, den Zweibeiner mit Herz und Verstand, der über ein Häuschen ohne viele Treppen verfügt.

DER VORSICHTIGE FLECKI

Mir ist vor zwei Jahren etwas Schreckliches passiert und der Tierarzt musste meinen linken Vorderlauf amputieren. Aber trotzdem macht mir das Klettern viel Spaß und auch das Laufen auf drei Beinen bereitet mir keine Schwierigkeiten. Vielleicht bist DU ja der liebe Zweibeiner, der mich mit leckerem Futter verwöhnt? Natürlich darfst Du mich dann auch kraulen, wenn ich Vertrauen gefasst habe.

DER SCHÜCHTERNE TATAx

Viele Jahre habe ich in einem engen Zwinger gelebt. Daher bin ich erst mal vorsichtig, wenn ein Fremder kommt. Aber da ich ein schlaues Kerlchen bin, erkenne ich schnell, wer es gut mit mir meint. Ich bekomme besonderes Futter und da ich jetzt viel Ruhe habe, geht es mir gut. Richtig gut würde es mir aber gehen, wenn DU immer für mich da wärst, mit mir schöne Spaziergänge unternimmst und mich in Deiner Nähe sein lässt.

FOTOS: KLEINER GNADENHOF, COLLAGE: DENs

kann er gar nicht gebrauchen. Darauf reagiert er im wahren Sinne des Wortes allergisch. Dann verliert er sein Fell und bekommt Ohrenschmerzen. Tatax braucht ein ruhiges Zuhause und viel Zuneigung, damit er wieder Vertrauen fassen kann.

Dritter im Bunde der einsamen Herzen ist Kater Flecki. Er kam verletzt auf den Gna-

denhof. Sein Vorderlauf war derart zertrümmert, dass er amputiert werden musste. „Er ist ein bisschen misstrauisch gegenüber Fremden“, sagt Christel Klein. „Aber er

gewöhnt sich schnell ein und ist dann sehr anhänglich.“

Momentan leben 14 Hunde und rund 20 Katzen auf dem Kleiner Gnadenhof. Gerade die Samtpfoten sind schwer

zu vermitteln, weil sie vom Wesen her wilder sind als andere Hauskatzen, schließlich haben sich die meisten von ihnen eine Zeit lang allein durchschlagen müssen.

Wer den Gnadenhof unterstützen möchte oder sein Herz an einen der Bewohner verloren hat, ist in Letschow und unter www.kleiner-gnadenhof.de willkommen.

Bahnhof soll mehr als ein Hingucker werden

Für ein geplantes Verkehrskonzept von Landkreis und Hansestadt Rostock sind Ideen von Bürgern gefragt

BÜTZOW Kommunalpolitiker vieler Gemeinden haben sich bereits zum Nahverkehrsplan ausgetauscht. Landkreis und Hansestadt Rostock planen, selbigen zu verbessern. Es soll ein Konzept erarbeitet werden, um die Situation zu verbessern. In verschiedenen Gremien wurde bereits betont, dass der Status quo nämlich unzufriedenstellend ist. Ein Beispiel: Es ist für Berufspendler aus Bützow schwierig, per Bus zum Bahnhof zu kommen, um dann mit der Bahn zur Arbeit nach Rostock zu gelangen. Die Taktungen harmonisieren nicht. Von Bussen aus den Umlandgemeinden ganz zu schweigen. Doch



Der Bützower Bahnhof bot über Weihnachten dank Besitzer Poppe Gerken ein tolles Bild. Um aber für Pendler interessant zu werden, braucht es mehr.

FOTO: JÜRGEN BUHR

nicht nur die Kommunalpolitiker sind gefragt, ihre Ideen und Anregungen mitzutei-

len, auch die Bürger. Dafür findet am kommenden Dienstag, 18. Februar, ab

18.30 Uhr im Bützower Rathaus ein Bürgerforum statt. Jeder, der Ideen hat, wie die

verkehrstechnische Situation zu verbessern ist, kann diese hier mitteilen. Denn das große Ziel von Kreis und Stadt Rostock ist es, ein Konzept für einen modernen und bedarfsgerechten Öffentlichen Personen- und Schienennahverkehr auf die Beine zu stellen. Und da können es nie genügend Ideen sein. Es sollen die Verbindungen zwischen Rostock als Oberzentrum und dem Umland verbessert werden. Auch das Thema Barrierefreiheit wird dafür in den Blick genommen. Die Ergebnisse des Bürgerforums sollen laut Stadt in den Fragebogen zum Nahverkehrsplan eingearbeitet werden.

jchr